

[12845.] Zur gütigen Beachtung.

Von Auktions- und antiquarischen Verzeichnissen aller Art bitte ich mir wo möglich nicht unter 10-12 Crpl. zu senden, da ich diese Anzahl stets mit Nutzen verbreiten kann; das Nachschreiben erfüllt aber nicht den Zweck so, als wenn ich die hier erbetene Anzahl gleich zusammen erhalte.

Hermann Frische in Leipzig.

[12846.] Zur Beachtung.

Da heute der von uns gestellte Termin, „Casel's Kaufmann“ bei Fest- oder Baar-Bezug zum Subscriptionspreise von 4 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{3}$ % zu berechnen, abgelaufen ist, so diene zur Nachricht, daß wir uns entschlossen haben, die genannten Bezugsbedingungen bis auf 1. Januar 1856 auszudehnen, und bitten deshalb die Herren Kollegen um recht thätige Verwendung für das Werk, dasselbe auch nie auf dem Lager, besonders bei der bevorstehenden Festzeit, fehlen zu lassen.

Mainz, 15. Octbr. 1855.

J. G. Wirth & Co.

[12847.] Für Papierhandlungen!

Ferd. Sartorius in Paris offerirt einen vollständigen, ganz neuen Apparat zur Firmen- oder Namensstempelung des Briefpapiers aus der Fabrik von Guesnier & Ringler in Paris (Preis 218 frcs.)

für 40 Thlr. baar.

Derselbe befindet sich bei Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, der auf Verlangen ihn zur Ansicht vorzeigen wird.

[12848.] Solenhofen, im Octbr. 1855.

Meine werthen Geschäftsfreunde mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass sich ein vollständiges Lager aller Sorten meiner Lithographie-Steine bei den Herren

Haeckel & Co. in Leipzig

befindet, welche nach meinen letzten Preislisten verkaufen u. Verzeichnisse davon auf Verlangen gern zusenden werden.

Friedrich Adam Schwartz,

Besitzer der Lithogr. Steinbrüche in Solenhofen und Mörnsheim.

[12849.] Diejenigen Herren Musikalien-Verleger, welche bei Baarzahlung höheren Rabatt gewähren, ersuche ich um Angabe desselben, sowie um Einsendung von zwei vollständigen Katalogen durch Herrn E. Fernau in Leipzig. Wismar, 9. Octbr. 1855.

E. Rausche, Musik.-Leih-Anstalt.

[12850.] Als Entgegnung auf die Julien'sche Replik in Nr. 124. d. Bl. habe ich nur hervorzuhoben:

Daß ich bei der Unterhandlung mit Herrn Julien keinerlei schriftliche Notizen genommen, auch von demselben außer einer summarischen Angabe des Umsatzes (welche noch dazu mir unrichtig, d. h. zu hoch angegeben wurde) keine geschäftlichen Geheimnisse schriftlich erhielt und endlich mich erst nach bald einem Jahre nach diesen Verhandlungen etablierte.

Zum Beweise dieser meiner Angabe übersandte ich heute meinem Herrn Commissionair den betreffenden Brief in originale *), nebst meiner Antwort in Abschrift ein. Wenn ich also meine Rechtfertigung in allen ihren Theilen hiermit aufrecht erhalte, so ist und bleibt es unwahr:

1. daß ich nicht nach der Kaufsumme gefragt;
2. daß Herr Julien erst jetzt erfahren hat, die Forderung sei mir zu hoch gewesen. (Er schreibt mir bereits unt. 21. Septbr. 1854: er habe meinerseits entnommen, die Bedingungen erschienen mir zu hoch);
3. daß er sich meine Besuche schriftlich verbeten,
- und 4. daß das Studium seiner Handlungsbücher weder $\frac{1}{2}$ Tag in Anspruch genommen, noch mich erst zum eignen Etablissement veranlaßt hat.

Auch existirt z. B. keine dritte Buchhandlung hier am Ort. Die sonstigen Ausfälle, welche sich Herr Julien gegen mich erlaubt, dürften gewiß vom Gesamtbuchhandel entsprechend gewürdigt werden; ich meinerseits unterwerfe mich vertrauensvoll dem unparteiischen Urtheil.

Sagan, d. 9. Octbr. 1855.

R. Schönborn.

*) bestätigt v. H. Ritter.

Leipziger Börse am 17. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. 2 Mt.	142 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1 k. S. 2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	1 k. S. 2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1 k. S. 2 Mt.	56 $\frac{1}{2}$ / 76
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S. 2 Mt.	151 $\frac{1}{2}$ / 149 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat. 2 Mt. 3 Mt.	6.20 $\frac{1}{2}$ / 80 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Frcs.	1 k. S. 2 Mt. 3 Mt.	91 $\frac{1}{2}$ / 89 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	1 k. S. 2 Mt. 3 Mt.	89 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{25}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d ^o .		—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gef. Ausmünzungsfusse d ^o .		8 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5.14 $\frac{1}{2}$
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100		5 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .		6
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d ^o .		—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .		—
Conv. Species u. Gulden d ^o .		—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .		3
Wiener Banknoten pr. 150 fl.		91 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Cölln.		—
Silber „ d ^o . d ^o		—

Staatspapiere, Actien, etc.

excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% von 1839 von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	84 $\frac{1}{2}$ / —
à 3% von 1855 von 100 $\frac{1}{2}$		77 $\frac{1}{2}$
à 4% von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$		96 $\frac{1}{2}$
à 4% von 1852 von 500 $\frac{1}{2}$		96 $\frac{1}{2}$
do. u. 1855 von 100 $\frac{1}{2}$		98 $\frac{1}{2}$
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$		100 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	85 / —
d ^o . d ^o . Sächs. Schles. EBC.		—
à 4% à 100 $\frac{1}{2}$		99
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	95 / —
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%		100 $\frac{1}{2}$
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 $\frac{1}{2}$ %		—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\frac{1}{2}$		88 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$		—
d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 500 $\frac{1}{2}$		93 $\frac{1}{2}$
d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$		—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%		—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %		94
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%		100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %		
		105 $\frac{1}{2}$
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %		
		—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
a 3% von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	kleinere	88 / —
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %		—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %		—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5%		67 $\frac{1}{2}$
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d ^o . I. Emiss. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100		158
Leipziger d ^o . II. d ^o . in Quittbog. d ^o .		139 $\frac{1}{2}$
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		213
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		45 $\frac{1}{2}$
Alberts- d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		80
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100		161 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		317
Thüringische d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		112 $\frac{1}{2}$

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der königl. Kreisdirection in Leipzig. — Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Zur Berichtigung. — Anzeigebblatt Nr. 12761-12850. — Leipziger Börse am 17. October 1855.

Adam 12778.	Frische, H. 12830. 12845.	Ruhmey 12824.	Schönborn 12850.
Anonyme 12837. 12838.	Gebauer 12779.	Ruhn 12777.	Schrödel & S. 12793.
Anold in S. 12787.	Gillis & Co. 12816.	Ruhnt 12795. 12797.	Schröder & Co. 12839.
Asher & Co. 12804.	Gräfe & U. 12808.	Sängner 12807.	Schulz in D. 12761.
Bahnmaier 12771.	Gropius in B. 12803.	Leind 12818.	Schwarz in S. 12848.
Bärecke 12780.	Hallberger'sche Verl. 12788. 12836.	Rudewig 12840.	Schwes 12785.
Berger 12791.	Hartmann 12822.	Reinders 12827.	Spamer 12772.
Bertram 12782.	Hestermann 12775.	Reisel 12834.	Stalling 12814.
Bonnier in G. 12799.	Hirschfeld 12766.	Müller in A. 12841.	Thimm 12821. 12828.
Brockhaus 12762.	Hirschwald 12783.	Münster in Ber. 12810.	Trevent & G. 12835.
Cotta 12774.	Janke in B. 12767.	Nicolai in B. 12763.	Trompisch & S. in B. 12768.
Deamann 12792.	Jasper's Bme. & S. 12796. 12809.	Nöhning 12817.	Trompisch & S. in Fr. 12770.
Devrient'sche Erben 12761.	Kaiser 12819.	Rutt 12802.	Weit & Co. 12776.
Dibot 12781.	Kircher 12842. 12844.	Pusch 12789.	Verlagsbureau 12790.
Ehrlich 12813.	Klemm 12801.	Rausche 12849.	Villaret 12843.
Einhorn 12786.	Knieb 12806.	Reymann 12794.	Völder 12823.
Emich 12831.	Köhler in S. 12820. 12832.	Ritter in A. 12765.	Wagner in S. 12764. 12798.
Fernau 12812.	Korn in B. 12769.	Rosenthal 12800.	Weigel, F. D. 12773.
Fleischer, Fr. 12825.	Koschy 12826.	Rosberg 12815.	Weise 12805.
Frank 12833.		Sartorius in B. 12847.	Wiegandt 12784.
Friedlein in S. 12829.		Schletter 12811.	Wirth & Co. 12846.

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von J. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.